

Antrag der Fraktion Bü 90/Grüne vom 31. Mai 2010 betr. Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe



STADTVERORDNETENFRAKTION DARMSTADT

LAUTESCHLÄGERSTRASSE 38 64289 DARMSTADT
TELEFON: 0 61 51/6 14 30 TELEFAX: 0 61 51/6 14 01
E-MAIL: FRAKTION@GRUENE-DARMSTADT.DE

31. MAI 2010

Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1.) Die Wissenschaftsstadt Darmstadt tritt dem Bündnis " Städte für das Leben - Städte gegen die Todesstrafe" („Cities of Live“ der „Community of Sant'Egidio“) bei.
- 2.) Die Stadtverordnetenversammlung tritt mit folgender Resolution gegen die Todesstrafe und ihre Vollstreckung an dem Journalisten Mumia Abu Jamal ein:

Als multinational geprägte Wissenschaftsstadt, die unter dem Motto „Gesicht zeigen“ sich für Menschenrechte einsetzt, sieht sich Stadt Darmstadt in der Pflicht, sich auch jenseits ihrer Stadtgrenzen für den Schutz der Menschenrechte zu engagieren und nicht wegzusehen, wenn staatliche Übergriffe die Menschenwürde beeinträchtigen.

In diesem Sinne setzt sich Darmstadt für die Abschaffung der Todesstrafe ein, und tritt der Initiative „Städte für das Leben – Städte gegen die Todesstrafe“ bei.

Die Todesstrafe ist ein barbarischer, die Menschenwürde missachtender Akt staatlicher Gewalt. Sie wird dann zum Mord, wenn die Schuldfrage nicht eindeutig geklärt ist, wie dies im Fall von Mumia Abu-Jamal der Fall ist.

Der schwarze Journalist und Bürgerrechtler sitzt seit über 27 Jahren in der Todeszelle in den Vereinigten Staaten, weil er angeblich einen weißen Polizisten erschossen haben soll. Mumia Abu-Jamal beteuert seither seine Unschuld, und Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch haben eklatante Verfahrensmängel im damaligen Gerichtsprozess aufgedeckt, die offensichtlich auf rassistische Hintergründe zurückzuführen sind.

Wir schließen uns daher mit dieser Resolution der weltweiten Solidaritätskampagne an und fordern ein neues, faires Gerichtsverfahren für Mumia Abu-Jamal. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind zu Recht stolz auf die älteste demokratische Verfassung der Welt mit der Garantie gleicher Rechte für alle. Diese Vorbildfunktion verpflichtet aber zu einer äußerst sorgfältigen und humanen Würdigung in jedem einzelnen Fall.

Begründung:

Die internationale Kampagne „Cities of Live“ gegen die Todesstrafe wird weltweit von über 1.000 Städten unterstützt (<http://nodeathpenalty.santegidio.org>). In Deutschland sind mehr 115 Kommunen angeschlossen, u.a. Bremen, Nürnberg, München und Frankfurt.

Darmstadt sollte sich ebenfalls beteiligen.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt unterstützt die weltweite Solidaritätsbekundung für Mumia Abu-Jamal.

Ellen Schüßler
Dr. Inge Landzettel
Hildegard Förster-Heldmann
(Stadtverordnete)

Brigitte Lindscheid
(Fraktionsvorsitzende)